

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 16 (1909)
Heft: 39

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einriedeln, 24. Sept. 1909. || Nr. 39 || 16. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. H. Rektor Reiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. H. Seminar-Direktoren Jakob Grüniger, Rickenbach (Schwyz), und Wilh. Schnyder, Hülshirch, Herr Lehrer Jos. Müller, Goshau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einriedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Inserat-Aufträge aber an H. H. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung Einriedeln.

Inhalt: Die Schulfrage in Frankreich. — Wille und Erfolg. — Um die Rekrutenprüfungen herum. — Vereins-Chronik. — Aus Kantonen und Ausland. Literatur. — Achtung. — Briefkasten der Redaktion. — Inserate.

Die Schulfrage in Frankreich.

Von Prof. E. F. in Paris.

I.

Unter den parlamentarischen Arbeiten, welche die im Herbst neu zusammentretende Kammer beschäftigen werden, befindet sich ein Gesetzesvorschlag, der wegen seiner wirklich jakobinischen Tendenz und seiner unverschämten Abfassung ein Ereignis in der Geschichte der Pädagogik bedeutet. Das vom freimaurerischen Protestanten Doumergue ausgearbeitete Projekt, bekannt unter dem Namen „Doumergue-Gesetz“, verschafft uns einen Einblick in die Fortschritte der atheistischen Schule, und sein Auftreten auf dem Vordergrund des Interesses gibt uns Gelegenheit, das französische Erziehungssystem Schweizerischen Pädagogen in Geschichte und Wesen vorzuführen. Ein kommentarlos, mit nackten Zahlen abgefaßter Epilog wird aber auch die Folgen der neuen Methode klar und deutlich zeigen. —